

Kurzinfo zu ERA.Net RUS

Stand: Mai 2009



Projekttitel: "Linking Russia to the ERA: Coordination of MS/AC S&T programmes towards and with Russia" (ERA.Net RUS)
Webseite: www.era.net-rus.eu
Projektstart: 01.02.2009
Dauer: 48 Monate
Projektkoordinator: Internationales Büro des BMBF
Ansprechpartner im IB: Dr. Jörn Sonnenburg, Franziska Müller

Projektpartner:

| | Name | Akronym | Land |
|-----------|--|----------------|--------------|
| 1 | Project Management Organisation of the Federal Ministry of Education and Research – German Aerospace Centre | DLR | Deutschland |
| 2 | National Centre for Scientific Research | CNRS | Frankreich |
| 3 | Federal Ministry of Science and Research | BMWF | Österreich |
| 4 | Centre for Social Innovation | ZSI | Österreich |
| 5 | Government Office for Research and Technology | NKTH | Ungarn |
| 6 | Academy of Finland | AKA | Finnland |
| 7 | General Secretariat for Research and Technology | GSRT | Griechenland |
| 8 | Archimedes Foundation | Archimedes | Estland |
| 9 | Research Council of Norway | RCN | Norwegen |
| 10 | The Scientific and Technological Research Council of Turkey | TÜBITAK | Türkei |
| 11 | Russian Research Centre, Kurchatov Institute | KIAE | Russland |
| 12 | State University Higher School of Economics | HSE | Russland |
| 13 | International Centre for Innovations in Science, Technology and Education | ICISTE | Russland |
| 14 | Russian Academy of Science, A.N.Bakh Institute of Biochemistry (NCP for Food, Agriculture and Biotechnology) | INBI | Russland |
| 15 | Ministry of Higher Education and Science | MESR | Frankreich |
| 16 | Ministry of European and Foreign Affairs | MAEE | Frankreich |
| 17 | Federal Ministry of Education and Research | BMBF | Deutschland |
| 18 | Joint Research Centre, Institute of Prospective Technological Studies | IPTS | EU/ Spanien |

Allgemeines zu ERA.Net Projekten

Die ERA-NETs sind eines der Instrumente der Europäischen Kommission zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Forschungsförderinstitutionen bzw. Programmverwaltern. Ziel des Instrumentes ist eine verbesserte Koordinierung von Forschungsaktivitäten der EU Mitgliedstaaten bzw. der dem Forschungsrahmenprogramm assoziierten Staaten, um die Fragmentierung des Europäischen Forschungsraums zu überwinden. Adressaten von ERA-NETs sind Ministerien, Forschungsförderorganisationen oder Programmverwalter, die nationale oder regionale Programme gestalten bzw. verwalten (z.B. Projektträger, etc.).

Das Instrument der ERA-NETs existiert seit dem 6. Forschungsrahmenprogramm (2002-2006), in dem insgesamt 71 (thematische) ERA-NETs gefördert wurden. Nur wenige ERA-NETs sind horizontale, d.h. internationale ERA-NETS, die auf die Kooperation mit einem ausgewählten Drittland abzielen.

Ein ERA-NET kann einige oder alle der folgenden Aktivitäten umfassen:

- Systematischer Austausch von Informationen und Best Practices mit dem Ziel, die Kommunikation zwischen den Projektpartnern zu fördern.
- Strategisch ausgerichtete Aktivitäten, die eine Bewertung der Möglichkeiten und Einschränkungen einer Kooperation entwickeln und den Ausbau von Komplementaritäten sowie gemeinsame Zielvorstellungen zwischen nationalen bzw. regionalen Forschungsvorhaben erarbeiten.
- Umsetzung gemeinsamer Aktivitäten (u.a. Clustering von national und regional geförderten Forschungsprogrammen), Anwendung multinationaler Bewertungsprozesse, gemeinsame Trainingsmaßnahmen oder die gegenseitige Öffnung nationaler Infrastrukturen.
- Transnationale Forschungsaktivitäten, z. B. die Formulierung gemeinsamer Strategien und Arbeitsprogramme oder die Durchführung gemeinsamer Förderausschreibungen. Hier können nationale Forschungsmittel verschiedener Mitgliedstaaten gepoolt werden.

Im 7. Forschungsrahmenprogramm (2007-2013) wurden ERA-NETs zu ERA-NETs PLUS weiterentwickelt, bei denen ein gemeinsamer Fördertopf etabliert werden soll und so zusätzliche Finanzmittel der Europäischen Kommission erhalten werden können (sog. ‚top-up funding‘ für gemeinsame Ausschreibungen).

Projektbeschreibung

Als größtes europäisches Nachbarland und als *global player* im politischen und wirtschaftlichen Bereich ist Russland in vielerlei Hinsicht einer der wichtigsten strategischen Partner sowohl der EU als auch der Mitgliedstaaten. Zwischen der europäischen und der russischen Wissenschaftsgesellschaft gibt es enge Verbindungen auf mehreren Ebenen und in den verschiedensten Bereichen. Diese engen Verbindungen sind institutionalisiert durch Kooperationsabkommen zwischen der EU und Russland, wie dem WTZ-Abkommen und dem Konzept der *Forth Common Spaces*, einschließlich des *Forth common space on Science, Education and Culture*..

Ziel von ERA.Net RUS ist die Intensivierung und stärkere Koordinierung der Forschungszusammenarbeit zwischen den EU-Mitgliedstaaten und Assoziierten Staaten und Russland. Dieses Ziel soll mit Hilfe verschiedener analytischer Arbeiten (Mappings, Foresight-Studien und anderen Berichten), der Durchführung einer gemeinsamen Förderausschreibung sowie der Konzeption eines gemeinsamen Förderprogramms und gemeinsam durchgeführten Veranstaltungen (Konferenzen in Europa und Russland, Workshops und Informationstreffen) erreicht werden.

Die Arbeit im ERA.Net RUS ist in 6 Arbeitspakete (AP) aufgeteilt, die von unterschiedlichen Projektpartnern geleitet werden:

- AP 1: Vorbereitung der analytischen Grundlagen für eine Koordinierung der Programme von EU Mitgliedstaaten und Assoziierten Staaten mit russischen Programminhabern
- AP 2: Entwicklung und Verbreitung eines Konzepts für die Koordinierung von Aktivitäten von Programminhabern im Bereich Wissenschaft und Technologie in der EU und in Russland
- AP 3: Vorbereitung, Durchführung und Bewertung einer gemeinsamen Pilot-Ausschreibung
- AP 4: Entwicklung, Verbreitung und Förderung eines nachhaltigen Programms
- AP 5: Informationsverbreitung, Kommunikation und Synergien mit anderen Projekten
- AP 6: Projektkoordination und Management

Aktivitäten des Internationalen Büros

Das Internationale Büro des BMBF ist der Koordinator des Projekts, d.h. es übernimmt eine Mittlerfunktion zwischen Europäischer Kommission und dem Projektkonsortium und ist verantwortlich für das administrative, rechtliche and finanzielle Management. Neben der Leitung des Arbeitspaketes 6 (Projektkoordination) leitet das IB auch das Arbeitspaket 5.

Highlights

Das Auftakttreffen des Projekts fand vom 11.-12.02.2009 in Wien statt. An der Veranstaltung nahmen neben Vertretern der beteiligten Institutionen auch Vertreter der Europäischen Kommission teil.

Stand und Projektzwischenergebnisse

Die Arbeitsorganisation innerhalb des Projekts verläuft chronologisch entsprechend der Arbeitspakete. Im ersten Jahr wird Arbeitspaket 1 umgesetzt, im zweiten Jahr schließt sich Arbeitspaket 2 an usw. Bei den Arbeitspaketen 5 und 6 handelt es sich um horizontale Arbeitspakete, die über die gesamte Projektzeit laufen. Zwischenergebnisse in den Arbeitspaketen sind:

- AP1: Erstellung eines Online-Fragebogens für europäische und russische Programminhaber z.T. wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit (WTZ). Zwei analytische Berichte zu den Themen „Das russische Wissenschafts- und Technologische System“ und „Das russische Fördersystem im Bereich Wissenschaft- und Technologie aus der Perspektive der internationalen Zusammenarbeit“ (geplant: Ende Mai 09).
- AP5: Erstellung des Knowledge Management Plan (KMP), der alle Informationsverbreitungsaktivitäten der Projektpartner auflistet, Konzeption der ERA.Net RUS Internetseite (www.era.net-rus.eu).
- AP6: Erstellung eines detaillierten Arbeitsplans für die Projektlaufzeit, Erstellung eines Plans zur Qualitätssicherung innerhalb des Projekts, Erstellung und Unterzeichnung des ERA.Net RUS Konsortialvertrags.

Geplante Aktivitäten bis September 2010

- Durchführung von Interviews mit russischen und europäischen Programminhabern z.T. bilaterale wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit und Stärken und Schwächen gegenwärtiger Förderprogramme. (Mai-Juli 09)

- Erstellung eines Projektflyers (Mai 09)
- Erstellung eines internen Projekt-Newsletters (Mai 09)
- Workshop z.T. " Lessons learned and perspectives of bilateral S&T cooperation programmes between EU MS/AC and Russia" in Tallinn/ Estland (Juni 09)
- Erstellung eines web-basierten CIMS „Communication and Information Management System“ (Juni 09)
- Entwicklung einer Datenbank über relevante Förderprogramme in der Europäischen und Russischen WTZ (August 09)
- Entwicklung einer Datenbank mit gemeinsamen Projekten der Europäischen und Russischen WTZ (September 09)

Förderung der Projektzusammenarbeit mit Russland

Im Rahmen von ERA.Net RUS ist beabsichtigt im dritten Jahr des Projekts (2011) das Pilot-Förderprogramm (gemeinsame Pilot-Ausschreibung) interessierter europäischer und russischer Programminhaber in einem noch zu bestimmenden Themengebiet zu starten. Die Teilnahme am Förderprogramm steht auch Nicht-ERA.Net RUS-Partnern und interessierten Förderorganisationen aus der Russischen Föderation oder dem Europäischen Forschungsraum offen.

Quelle: Internationales Büro des BMBF